



1. Zukunftstag: Erfolg im Handwerk

Kooperationen im Handwerk

Die gewerkeübergreifende Zusammenarbeit wird als Erfolgsfaktor zunehmend wichtiger. Ziel der Veranstaltung „Zukunftstag: Erfolg im Handwerk“ ist es deshalb, Handwerksunternehmer aus den Bereichen Bauen und Wohnen über Möglichkeiten zur bewußten Erfolgsgestaltung zu informieren. Thema des 1. Zukunftstages: Kooperationen im Handwerk.

Mit dem „Zukunftstag: Erfolg im Handwerk“ bekommen Handwerksmeister und Meisterfrauen aus den Bereichen Bauen und Wohnen nun erstmals ihre eigene, jährliche Plattform, wo sie sich über neue Möglichkeiten zur bewußten Erfolgsgestaltung kompakt an einem Tag informieren können. Neben dem Seminarprogramm bietet die Veranstaltung die Möglichkeit zum gewerkeübergreifenden Meinungsaustausch.

Der 1. Zukunftstag findet am 26. November 1999 in der traditionsreichen Handwerkerstadt Augsburg statt. Schwerpunktthema des 1. Zukunftstages sind Kooperationen im Handwerk mit Informationen zu Einzelthemen wie:

- Mit neuem Denken mehr verdienen
 - Marketing: Von den Besten Lernen
 - Profil statt Preisverfall
 - Die neue Rolle der Frau im Handwerk
 - Franchising: Chancen und Gefahren erkennen
- Top-Referenten sowie Praktiker aus dem Handwerk werden die Frage beantworten,

ob und unter welchen Bedingungen sich Kooperationen als neue Chance für geplanten Erfolg im Handwerk eignen.

Geplanter Programmablauf und Referenten

26. November 1999

9.00 Uhr Get Together
Kontakte und Kommunikation mit Kollegen und Kooperations-Fachleuten

10.00 Uhr Einführung und Moderation
Dr. Bernd W. Dornach: „Die Situation im Handwerk an der Schwelle zum neuen Jahrtausend“

Vormittags-Referate:

- Prof. Dr. Kurt Nagel: „Strategien und Konzepte für Kooperationen im Handwerk“
- Roland Messner: „Erfolgsfaktoren von Kooperationen im Handwerk“

11.30–12.30 Uhr Fallbeispiele aus dem Bau- und Wohnhandwerk (parallele Vormittags-Gesprächsrunden):

- Peter Ludwig: „Topa Team: Chancen für Schreiner mit Zukunft“
- Toni Werner: „Die Idee der kleinen AG im Handwerk“
- Peter Götz: „Gewerkekoordination im SHK-Fachhandwerk“
- Norbert Meyer-Oltmanns: „Konzepte für kostengünstiges Bauen“
- Rainer Harbaum: „Heinrich Schmid – ein lebendiges System am Bau“
- Werner Deck & Werner Herrwerth: „Was Senioren wirklich wollen – Profil im einzigen Wachstumsmarkt“

13.30–14.30 Uhr Marketing-Problemlösungen und Zielgruppen-Konzepte (parallele Nachmittags-Gesprächsrunden):

- Franziska Bauer: „Die Frau im Handwerk als Kooperationsmittelpunkt“
- Günter Nowdowski: „Neue Ideen für Direkt- und Eventmarketing“
- Michael Hutner: „Die sieben Todsünden im Verkauf“
- Margit & Wolfgang Pagany: „So organisieren Sie alle Leistungen aus einer Hand“

- Markus Hörmann: „Die Bädermeister: Kooperationen aus dem Handwerk für das Handwerk“
- Martin Staiber: „Vom Mitarbeiter zum Mitunternehmer“

14.30 Uhr Nachmittags-Referate

- Jochen Malberg: „Kooperationsprofil durch die Marke“
- Thomas Pfalzgraf: „Kooperationskonzepte aus der Sicht der Hersteller und des Fachgroßhandels“

16.00 Uhr Podiums-Diskussion

17.00 Uhr Ausklang der Fachveranstaltung mit einer Exklusiv-Vorführung der weltberühmten Augsburger Puppenkiste

20.00 Uhr „Tafeln wie vor 450 Jahren“:
Gemütliches Beisammensein beim Mittelalterlichen Schlemmermahl in der Welser Küche im Renaissance-Herzen von Augsburg

Träger des Zukunftstages ist das renommierte Uni Marketing Institut für Handwerks-Marketing unter der Leitung von Dr. Bernd W. Dornach. Exklusiver Mitinitiator im SHK-Bereich ist die bav/SBZ-Redaktion. Hintergrund dieses Engagements ist es, den Handwerksbetrieben Impulse für (neue) Erfolgsideen zu bieten. Hinzu kommt die Chance eines gewerkeübergreifenden Erfahrungsaustausches. Denn letztlich ist Stillstand für einzelhandelsaktive SHK-Betriebe gleichbedeutend mit Rückschritt im Wettbewerb um die Gunst des Kunden. JW

INFO + INFO + INFO + INFO +

Uni Marketing Institut
für Handwerks-Marketing

86181 Augsburg

Telefon (08 21) 9 20 01

Telefax (08 21) 9 20 10

<http://www.erfolg-im-handwerk.de>